

WDSF-Tanzsportregeln, die auf Antrag der Sportkommission beim AGM 12.06.2017 geändert werden. Gültig ab 01.01.2018. Damit auch gültig für die Grand Prix Serienturniere der DTV PD

H. Regel für Show Dance Turniere

Regel H.1 (Charakter von Latein und Standard)

- 1.1 Ein Show Dance Performance darf niemals den Charakter der lateinischen und/oder Standard-Tänze unterdrücken. Die Mindestanforderung ist, dass die Show Dance Präsentation in Balance mit dem Charakter der Latein- und/ oder Standardtänze ist.
- 1.2 Ein Show Dance darf niemals die Balance zwischen Latein und Standard-Charakter unterdrücken.

Regel H.2 (Tänze)

- 2.1 Tänze
Bei Latein- und Standard-Show Dance-Turnieren müssen mindestens drei (3) und bis zu fünf (5) der regulären Standard- oder lateinischen Tänzen präsentiert werden. Elemente von anderen Tänzen können verwendet werden, um die Choreographie, mit Respekt auf den Charakter der lateinischen und Standardtänze, zu bereichern und zu vervollständigen (siehe Regel H 1). Der Charakter der Standard- und Latein-Tänze muss deutlich erkennbar sein.
- 2.2 Elemente anderer Tänze und Tanzformen können bis zu maximal 25% der Dauer der Performance eingefügt werden.
- 2.3 Die Mindestdauer der in der Show Dance-Performance enthaltenen choreographischen Latein oder Standard- Segmente muss min. 20 Sekunden betragen und kein Tanzsegment (Standard, Latein oder sonstiges) darf 90 Sekunden überschreiten, dies ohne die Dauer von Lifts, die in Rule H4 geregelt sind.
- 2.4 Die Teilnehmer müssen dem Veranstalter eine genaue Liste aller ausgeführten Tänze (Latein, Standard, andere), in der Reihenfolge der Präsentation, mit der Dauer jedes Elements ihrer Show Dance-Choreographie, zur Verfügung stellen

Gründe:

Bei WDSF und WDSF Show Dance Turnieren wurden in den Choreographien von mehreren Paaren bis zu 90% der gesamten Choreographie nur ein Tanz und nur ein paar Schritte von den beiden Tänzen präsentiert. Deshalb wird die Regel 2.3 eingeführt. Ein Minimum an Ausgeglichenheit zwischen verschiedenen Segmenten der Choreographie ist erforderlich. Regel 2.4. soll dem Invigilator helfen zu kontrollieren, ob die Zusammensetzung der Choreographie, wie von dieser Regel angefordert wird, eingehalten wird.

Regel H.3 (Musik)

- 3.1 Musik
Die Teilnehmer müssen dem Veranstalter spätestens 7 Tage vor dem Wettkampf die vollständige Liste der Musiktitel und weitere Daten, wie z. B. Label, Komponist (en), Arrangeur (e) zustellen. Diese Daten werden vom Veranstalter benötigt, um die Urheberrechtsbestimmungen einzuhalten
- 3.2 Zeitlimits
Die gesamte Show Performance besteht aus dem Betreten der Tanzfläche, dem Hauptteil und dem Verlassen der Tanzfläche. Die Dauer der gesamten Aufführung beträgt zwischen 3:30 und 4:00 Minuten, inklusive Betreten und Abgang von der Fläche, die Zeitmessung startet, wenn der erste Partner des Paares die Fläche betritt und endet, wenn der letzte Partner des Paares die Fläche verlassen hat.
Der Eingang und das Verlassen sind ohne Musik zu präsentieren, werden nicht gewertet und (sollen) dürfen 15 Sekunden nicht überschreiten. Der Hauptteil der Aufführung, der beurteilt wird, beginnt mit dem Start der Musik und endet, wenn die Musik aufhört. Die Dauer der Musik muss mindestens von 3:00 und maximal 3:30 Minuten betragen.
- 3.3 Paare, die diese zeitlichen Vorgaben nicht einhalten, können von der Chairperson disqualifiziert werden.

Erklärung:

Die Änderungen in der Regel H.3 hat die folgenden Gründe:

Die Zustellung der Musik ist nicht aktuell mit den zeitgenössischen technischen Optionen
Der Veranstalter benötigt die notwendigen Daten, um die urheberrechtlichen Bestimmungen einzuhalten. Die klarere Erläuterung der Zeitlimits soll Missverständnisse vermeiden, die bei den Show Dance-Turnieren oft aufgetreten sind

Regel H.4 (Lifts)

- 4.1 Ein Lift ist jede Bewegung, bei der ein Partner eines Paares beide Füße gleichzeitig mit der Unterstützung oder der Hilfe des anderen Partners vom Boden hat.)
- 4.2 Lifts in Show Dance Standard und Latein
 - 4.2.1 Ein Lift ist jede Bewegung, bei der ein Partner eines Paares beide Füße gleichzeitig mit der Unterstützung oder der Hilfe des anderen Partners vom Boden hat
 - 4.2.2 Maximal drei (3) Lifts sind in einer Performance erlaubt
 - 4.2.3 Jeder Lift darf 15 Sekunden nicht überschreiten.

Erläuterung:

Die gleiche Regel für Lifts in Show Dance-Standard und Latein ist aus den folgenden 2 Gründe erforderlich, die Führung in einen Lift und aus einem Lift hinaus ist nicht in den Regeln definiert und daher kann ihre Dauer nicht unbestreitbar gemessen werden.

Auch wenn die Definition von hineinführen und rausführen im Lateintanzen existiert sollte dies auch hier gelten.

Regel H.5 (Haltung)

- 5.1 In Show Dance Standard kann das Paar die normale Standardhaltung für maximal 8 Takte in jedem Tanz, der in der Performance verwendet wird, insgesamt maximal 24 Takte Musik über die gesamte Performance lösen. Das Lösen der Haltung als Teil eines Liftes wird nicht in die obige Festlegung eingerechnet
- 5.2 In Show Dance Latein gibt es keine Einschränkungen bezüglich der gelösten Haltung.

REASON: Bei Show Dance Standard Turnieren gibt es immer eine Menge Verwirrung über das Lösen der normalen Standard Haltung, vor allem über die Frage, ob das Lösen der Haltung der eine eigenständige Aktion oder ein Teil eines Lifts ist.

Regel H.6-(Rehearsals)

- 6.1 Organisatoren müssen jedem Paar die Möglichkeit garantieren, eine vollständige Probe auf der Turnierfläche durchführen zu können, zu einem vernünftigen und geeigneten Zeitpunkt. Mindestens 10 Minuten Probezeit pro Paar sind einzuplanen, damit die Paare die Turnierfläche und die Organisatoren die ausgesuchte Showmusik der Paare testen können.
Jedes Paar (sollte) muss mindestens 15 Minuten vor Beginn der Probe anwesend sein
- 6.2 Alle Athleten, alle WDSF-Chairperson, der WDSF-Invigilator und alle Kameraleute-, Ton- und Lichtingenieure müssen für die Dauer aller Proben anwesend sein
- 6.2 Alle Shows werden während der Probe und während des Turniers gefilmt, diese Aufnahmen werden ausschließlich als Grundlage bei einer Entscheidung über Verstöße gegen diese Regeln verwendet.

Die Chairperson muss alle Paare disqualifizieren, die nicht zur Probe erscheinen.
- 6.4 Während einer Probe beurteilt der Invigilator die Tänze auf der Grundlage der Regeln und Vorschriften der WDSF.
Gesetzt dem Fall einer Verletzung einer oder mehrere dieser Regeln und Vorschriften, so hat der Invigilator das jeweilige Paar zu informieren, damit sie Anpassungen vornehmen können.

Streichung von Regel 6.4.1:

Erläuterung:

Regel 6.4.1 sollte vollständig aufgehoben werden, weil fast kein Verband die Nationalmeisterschaft in Show Dance durchführt.

- 6.5 Außer in den o.g. Veränderung (Pkt 6.4) müssen während eines Show Dance Event alle Tänzer immer die gleiche Show und Choreografie präsentieren, während der Probe und dem Turnier. Bei der Probe und bei alle Wettkampfrunden müssen die gleichen Kleider und Kostüme getragen werden. Die Beleuchtung und die Musik muss ebenfalls immer gleich sein.
- 6.6 wenn ein technisches Problem mit der Musik während einer Show in der Probe auftritt, muss dem betroffenen Paar die Gelegenheit gegeben werden, die Show nach dem letzten Paar der Probe noch einmal zu demonstrieren. Auch muss dem Paar Zeit bekommen das Problem mit der Musik zu lösen. Wenn das Problem nicht gelöst werden kann, muss das Paar disqualifiziert werden. Wenn solche Probleme zum ersten Mal während der ersten Runde auftreten, gilt das gleiche Verfahren, damit das betroffene Paar seine Performance wiederholen kann, nachdem das letzte Paar in der ersten Runde getanzt hat. Der Invigilator wird sofort ein Paar disqualifizieren bei welchem es schon mehrfache Erfahrungen mit technischen Problemen mit der Musik gibt.

Regel H-7 (Reihenfolge der Performance)

- 7.1 in jeder Runde muss die Reihenfolge der Performance unter der Aufsicht der Chairperson gezogen werden. Die Auslosung für die Probe wird auch für die erste Runde des Wettbewerbs verwendet.
Bei der Auslosung müssen folgende Personen anwesend sein:
Der vom WDSF bestellte Invigilator
Die vom WDSF benannte Chairperson oder seinem zugelassenen Vertreter
1 Tänzer jedes Paares und / oder ihres Vertreters
Ein Vertreter des Veranstalters, um die Probezeit endgültig abzustimmen zu können.
- 7.1.1 Die gleiche Reihenfolge muss für die Probe und die 1. Runde des Wettkampfes verwendet werden
- 7.1.2 Die Reihenfolge der Endrunde wird durch Losung nach der gleichen Vorgehensweise, wie vor festgelegt.

Regel H.8 (Beleuchtung)

- 8.1 Alle Paare müssen in allen Runden unter denselben Lichtverhältnissen auftreten. Alle anderen Beleuchtungen müssen ausgemacht werden, außer Spotlights. Diese dürfen nur so eingesetzt werden, dass alle Paare auf die gleiche Weise beleuchten.
- 8.2 Jede direkte Blendung der tanzenden Paares muss durch geeignete Maßnahmen, vermieden werden.

Regel H, 9 (Internationale Show Dance-Turniere)

- 9 1 Internationale Show Dance-Turniere finden in den folgenden Disziplinen statt:

- a) Standard Show Dance
- b) Latein Show Dance

9.2 Format

- 9.2.1 Für bis zu 18 Paare besteht ein Show Dance-Wettkampf aus nur zwei (2) Runden einschließlich Finale
Die Anzahl der Finalisten hängt von der Anzahl der Einträge
7 oder weniger Paare nur Finale
8/12 Paare > 6 Finalisten
13/14 Paare 7 Finalisten
15/16 Paare 8 Finalisten
17/18 Paare 9 Finalisten
Wenn 19 oder mehr Paare am Wettkampf teilnehmen, müssen 3 Runden stattfinden.
In diesem Fall ist die auszuwählende Anzahl der Paare für das Halbfinale 12 Paare bis zu 24 Paaren
50% aller Paare tanzen die (erste) nächste Runde, wenn 25 Paare oder mehr am Wettbewerb teilnehmen.

Grund:

Klare Definition, wie man einen Wettbewerb abhängig von der Anzahl der Paare, zu laufen hat.

- 9.2.2 Die Paare müssen in jeder Runde dieselbe Choreographie, in derselben Reihenfolge und mit dem gleichen Musikarrangement präsentieren.
- 9.2.3 Es dürfen keine Pausen während einer Runde auftreten
- 9.2.4 Die Mindestpause zwischen den Runden beträgt 30 Minuten.
- 9.2.5 Die minimale Pause zwischen der Probe und der ersten Runde beträgt 3 Stunden.

Regel H.10 (Arten der Turniere) Siehe WDSF Rules

Regel H.11 (Wettkampfnummern)

- 11.1 Während der ersten Auslosung muss jedem Paar oder dessen Vertreter eine Startnummer übergeben werden. Die Startnummer muss bei der Show des Paares so angezeigt werden, dass sie für die Wertungsrichter und das Publikum sichtbar ist.

Regel H.12 (Ansagen)

- 12.1 Der Veranstalter muss einen Moderator stellen, um Ankündigungen während der Turniere zu machen. Alle Paare müssen ein Formular ausfüllen, in dem Details ihrer Show und das Thema der Show beschrieben werden. Wenn das Paar angekündigt wurde, müssen sie sofort ihre Performance beginnen und sofort die Fläche betreten, um ihre Show zu beginnen.

Für alle Runden müssen für die Ankündigungen folgende Informationen vorhanden sein:
die Namen der Paare

Die Länder, die sie repräsentieren

Der Name der Show,

wenn zusätzliche Informationen von den Paaren zur Verfügung gestellt werden, müssen im Finale die Ankündigungen des Moderators mit dem Namen der Show enden.

Der Name des Choreografen, der Name der Schule des Choreografen und sonstige Informationen über den Choreographen, darf in den Ankündigungen nicht erwähnt werden.

Regel H.13 (Adjudication System)

- **Die Version des WDSF New Judging Systems, wurde für Show Dance Turniere mit 9 Wertungsrichter angepasst,**
- **die jeweils alle 4 Beurteilungskriterien während der Performance des Paares beurteilen und wird in Show Dance-Turniere in den Vor- und Endrunden verwendet.**

- 13.1 Die Version des WDSF Absolut Judging Systems, wurde für Show Dance Turniere mit 9 Wertungsrichter angepasst, die jeweils alle 4 Bewertungskriterien während der Performance des Paares beurteilen.

Das AJA wird in Show Dance-Turnieren in den Vor- und Endrunden verwendet.

REASON:

Die oben beschriebene Version des neuen, für Show Dance-Turniere angepassten Wertungssystems wird schon seit mehreren Jahren ohne Probleme bei WDSF PD Show Dance Championships eingesetzt und minimiert die Möglichkeit eines Match-Fixing-Versuchs.

Regel H.14 (Props/Accessories /Bühnendekoration)

- 14.1 Es sind keine Requisiten, Accessories oder Bühnendekoration vor, während oder nach der Aufführung erlaubt.

Regel H.15 (Kleidung und Kostüm)

- 15.1 WDSF Dress Regulations gelten für alle Turniere, die unter dieser Regel durchgeführt werden.
- 15.2 Die Wahl des Kleides und / oder Kostüms für Herr und Dame sollte zum Thema der Show passen und das Thema ergänzen.
- 15.3 Make-up und Haar-Styling für Herr und Dame kann zum Thema der Show passend getragen werden und dies ergänzen.
- 15.4 Während des Wettkampfes ist kein Kleidungswechsel erlaubt.
- 15.5 Irgendwelche Effekte, die die Sicherheit des tanzenden Paares oder der folgenden Paare beeinflussen können (z. B. Pulverstreuung, Konfetti-Streuung, ...) sind nicht erlaubt.

REASON:

In der Vergangenheit verursachte die Verwendung solcher Requisiten viele Probleme und als Ergebnis mussten die Organisatoren den Boden auf gründlichste reinigen, bevor das nächste Paar angerufen werden konnte. Darüber hinaus, war es auch dem Paar, dass die Requisiten benutzt hatte selbst zu glatt.

Regel H.16 (Chairperson und Invigilator)

- 16.1 Chairperson und Invigilator
Ein WDSF-Invigilator und ein WDSF-Chairperson müssen vom WDSF zum Vorsitz für jedes Turnier bestellt werden, um die Einhaltung der Regeln des Veranstalters zu prüfen und zu überwachen und jedes Paar zu disqualifizieren, das gegen Verordnungen oder Codes oder gegen jede WDSF-Politik oder Operation Policy verstößt.
Der WDSF Invigilator ist verantwortlich, um festzustellen und sicherzustellen, dass alle Leistungen von allen Paaren mit allen Regeln, die in diesem Teil H. Regeln für Turniere (Show Dance Turniere) übereinstimmen, die während der Wettkampfrunden präsentiert werden.
- 16.2 Der Veranstalter muss, nur für Welt- und Kontinentalmeisterschaften, einen Kameramann, eine moderne Videokamera und einen Bildschirm mit Einrichtungen für Zeitlupe und zur Bildbetrachtung für den Invigilator zur Verfügung stellen
- 16.3 Jede Performance muss in jeder Runde, einschließlich der Proben, als Nachweis für die Prüfung eventueller Verletzungen der WDSF-Regeln, Vorschriften, dem Code oder Verletzung von WDSF-Richtlinien und der Operating Policy für den im Fall einer Disqualifikation aufgezeichnet werden.
- 16.4 Disqualifikation
Jede Verletzung dieser Regeln in einem Wettkampf durch einen Athleten in einem Paar kann zur sofortigen Disqualifikation dieses Paares führen. Im Falle einer Disqualifikation wird ein ausführlicher Bericht, der von dem WDSF Invigilator und der Chairperson des WDSF unterzeichnet wird, einschließlich der Videoaufzeichnung der Performance als Beweis für die Verletzung der Regeln oder anderer Gründe, dem WDSF Sports Direktor spätestens 1 Woche nach dem Abschluss des Turniers übermittelt.
- 16.5 Endgültige Entscheidung
In jedem Fall, in dem diese Regeln nichts aussagen, unvollständig oder unsicher sind, ist die Entscheidung des Invigilator endgültig.

übersetzt aus dem Antrag der WDSF Sportkommission beim AGM 12.06.2017

Martin R. Pastor

Stellvertr. Direktor DTV-PD

18.08.2017